

Kann man als Lehrer einen Klassenlehrerwechsel verhindern?

Beitrag von „DeadPoet“ vom 18. Juni 2022 23:19

[Zitat von lera1](#)

Gleich macht uns die Bindung an den Lehrplan natürlich nicht (Gott sei Dank!), aber diese Bindung befähigt unsere Schüler, eine Matura zu bestehen! Und selbst, wenn ich als Lehrer "schlecht" sein sollte (wobei: wer entscheidet nach welchen Gesichtspunkten, was oder wer "schlecht" ist) - sofern meine Schüler die Matura bestehen, kann es ja wohl keine prinzipielle Kritik an mir oder meinem Unterricht geben. Und wenn Kritik an einem Lehrer berechtigt ist, dann läuft das eh meist gleich über höhere Instanzen.

Ich kann nur auf der Basis meiner Erfahrung reden ... ich erlebe, dass es einen riesen Unterschied macht, wen eine Klasse in dem einen oder anderen Fach hat. Bestehen tun die meisten das Abitur. Aber wie bzw. mit wie viel Schweiß, Tränen und Ärger ... da gibt es Unterschiede und die liegen nicht nur an den SuS.

Ich habe übrigens nicht von "schlecht" gesprochen, das ist eine Vokabel, die Du hier einführest. Ich war da deutlich spezifischer (Fähigkeit zur Motivation und Erklärung ... und das ist nicht beliebig).

Und wenn es den Leistungsabfall, wie Du direkt oben schreibst, dann gibt und der Schulleiter dahinter ist, das "ins rechte Lot" zu bringen ... kann ein Wechsel der Lehrkraft auch angezeigt sein. Es kann nämlich auch sein, dass die Lehrkraft auf Klasse A eben nicht motivierend wirkt, auf Klasse B aber schon. Das wäre nun ein Argument dafür, die Lehrkraft 4 Jahre bei Klasse B zu lassen, wobei das ja nicht alle Gesichtspunkte, die ich oben aufgezählt habe, entkräftet.